

Vortrag

Dr. Hans-Peter Laqueur:

Der Taksim-Platz und seine Denkmäler.

Gedanken zu Stadtplanung und politischer Kultur in der Türkischen Republik.



Termin

27. Oktober 2011

Zeit: 18 Uhr

Ort: Hörsaal 221 (AAI, Edmund-Siemers-Allee 1, Ost)

Ab 1925 wurde das Zusammenreffen verschiedener Hauptstraßen um ein Rondell geordnet, und mit der Anlage des Taksim-Platzes als Zentrum eines modernen, europäisch orientierten Istanbul begonnen. Die Geschichte der hier aufgestellten oder geplanten Monumente und der an diesem Platz projektierten Bauten spiegelt die politische und soziale Geschichte der Türkischen Republik seit ihren Anfangsjahren wieder.

Referent

Hans-Peter Laqueur, geboren in Istanbul, studierte Orientalistik an der Universität München. Es folgten langjährige Forschungs- und Lehrtätigkeit in Istanbul, an den Universitäten Manchester, Nicosia und München. Seit einigen Jahren lebt er als freiberuflicher Wissenschaftler und hauptberuflicher Vater in Bremerhaven.

Publikationen (Auswahl):

Zur kulturgeschichtlichen Stellung des türkischen Ringkampfs einst und jetzt. Frankfurt, Bern, Cirencester 1979; Osmanische Friedhöfe und Grabsteine in Istanbul. (Istanbulur Mitteilungen, Beiheft 38) Tübingen 1993 - (ins Türkische übersetzt als) Hüve'l baki. Istanbul'da Osmanlı Mezarlıkları ve Mezar Taşları., Istanbul 1997 u. 2007;

- Der „Deutsche Heldenfriedhof in Skutari“. Ein vergessener deutscher Friedhof in Istanbul. in: Turcica, 41.2009, 383-399.